



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

FR-Nr.:
04405-
49665

- online-Version -

September 1995

Monatsspruch für September 1995

Jesus Christus spricht:

Wo zwei oder drei
in meinem Namen
versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

Matthäus 18, Vers 20

Im Namen Jesu Christi werden hier der Gemeinde das Recht und die Vollmacht übertragen, Sünde zu vergeben oder nicht zu vergeben. Sie allein hat darüber zu entscheiden, ob ein schwierig oder schuldig gewordener Mensch in seinem Amt und in ihrer Mitte bleibt oder nicht.

gibt, wie bei dem verlorenen Sohn zum barmherzigen Vater (Lukas 15, 11-32). Darum müssen wir fähig und bereit sein, das Haus und die Gemeinschaft der Christen für jeden offenzuhalten, ohne freilich alles offen zu lassen.

Selbst wenn sich in unseren Häusern und Kirchen nur wenige zusammenfinden, sind wir immer in der Mehrheit. Denn, wo sich auch nur zwei oder drei Leute im Namen

GOTTESDIENST

564

I.

Wo zwei o-der drei in mei-nem
Na-men ver-sam-melt sind, da bin ich
mit-ten un-ter ih-nen. Wo zwei o-der
drei in mei-nem Na-men ver-sam-melt
sind, da bin ich mit-ten un-ter ih-nen.

2.

T: MATTHÄUS 18,20

KANON FÜR 2 STIMMEN: JESUSBRUDERSCHAFT

GNADENTHAL 1972

Doch damit ist „der Fall“ nicht erledigt. Christen können einen anderen, der sich von der Kirche trennte oder ausgeschlossen wurde, nicht sich selbst überlassen. Christen sollen vielmehr dafür beten und einstehen, daß dem bzw. der Abtrünnigen ein neuer Zugang zur Bibel und zur Gemeinde aufgetan wird. Solche „Wende“ kann letzten Endes nur Gott bewirken. Darum darf das Gebet nicht verstummen, daß es eine Umkehr und Heimkehr

des Gekreuzigten und Auferstandenen versammeln, da ist er - Jesus Christus - in ihrer Mitte. Ihn, unseren Herrn und Erlöser, dürfen wir beim Wort nehmen und mit seiner Gegenwart, mit seiner Kraft und Weisheit rechnen, selbst dann, wenn es um die Gemeindeordnung und Kirchenzucht geht.

Pastor i.R.
Gerhard Orth, Oldenburg
Hermann-Allmers-Weg

Zu unserem Monatsspruch gibt es einen fröhlichen, einprägsamen Kanon für zwei Stimmen. Er kommt aus der Jesusbruderschaft in Gnadenthal und steht unter der Nummer 564 im Regionalteil unseres neuen Gesangbuches. Aber so gern und beschwingt wir ihn auch singen mögen, er hat einen ernsten Hintergrund.

Unser Bibelwort gehört nämlich in den Zusammenhang einer sehr alten Kirchenordnung. Schon in der Zeit der Urchristenheit war nicht alles „Friede, Freude, Eierkuchen“ in der Kirche. Es gab auch Zank und Streit in ihren Reihen. Es gab böses, schuldhaftes Verhalten einzelner Christen. Um dem zu begegnen, beschloß man eine erste Gemeindefrage mit genauen Anweisungen für Konfliktfälle. Sie ist überliefert bei Matth. 18,15-20.

Am Anfang soll ein Gespräch stehen zwischen denen, die aneinander geraten sind. Kommt dabei nichts heraus, ist der bzw. die schuldig Gewordene in Gegenwart von zwei oder drei Zeugen zu hören und zu ermahnen. Bleibt auch das ohne Ergebnis, wird eine Vollversammlung der Gemeinde einberufen. Dort gibt es keine Vorverurteilung, sondern eine offene, faire Diskussion mit dem Bemühen, das schuldig und abtrünnig gewordene Gemeindefrage zur Einsicht und Umkehr zu bewegen. Erst wenn dieser „dritte Versuch“ scheitert, folgt der Ausschluß aus der Gemeinschaft der Gläubigen.

Der Rat der evang. Jugend

in der evang.-luth. Kirchengemeinde
Edewecht

Johanna Eschweus

Imke
Bunjes

Fabri' Bischoff

Schimmi

Friedrich Henoch

Imke Vogt

Elisabeth Schröder

Franke Meilahn

Manuela
Fehrenott

Nabe Fustini

Annika Lockstatt



Frank Hill

Floris Vollmann

Andreas
Jacobs

Ulrich Reil

Harvey
Strocker

Madara
Jacobs

Tom
Koch

Rat der evang. Jugend

Eine Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter hat auf dem 26. Evangelischen Kirchentag vom 14.-18. Juni den Rat der evangelischen Jugend vorgestellt. Mit der Überschrift **"Ehrenamt - Packesel oder Partner?"** wurde auf dem **"Markt der Möglichkeiten"** unter anderem eine Broschüre angeboten. Zwei Seiten daraus, die Fadri Bischoff gestaltet hat, sind nun in der Kark un Lue abgedruckt.

Es begab sich aber wie immer dienstags in der ersten Woche des Monats um 19.00 Uhr, daß sich der Rat der ev. Jugend im Hause der offenen Tür zusammenfand. ...

Kaum wollten wir beginnen, als uns ein übernatürliches Leuchten umgab. Die Tür ging auf. Vor strahlender Helligkeit konnten wir nur schemenhaft ein wunderbares Wesen erkennen. Wer war es? - Ein Bart, eine Brille, ein strahlendes Lachen - es ist Volker, unser neurotischer Diakon. Mit einem freundlichen "Hallo" begrüßt er uns. Abermals geht die Türe auf. Vor Entsetzen können wir nicht glauben, was wir nun dort sehen. Ein ekliges schleimiges Monster mit nur einem Bein betritt den Raum. Nachdem wir uns alle einen Schritt zurück bewegt haben, sind wir, dank unserer sozialen Ader, nach einer Weile doch noch offen auf ihn zugegangen.

Bei einem Tässchen Tee unterhalten wir uns:

-Sag Lupa Dikdar Zudrag!

-Emh, kann jemand Spanisch?

-Torgest! Fachdeswö Bügrestr Aych Ut Jildu Saxilb?

-Du, ich glaube, daß ist Bayerisch ... oder Chinesisch?

^fac Murtek Dublid Dab Blug !?

Während wir noch überlegen, welche Sprache das sein könnte, zückt das Wesen ein Gerät, das aus einem seltsamen trompetenartigen Schlauch eine verständliche weibliche Stimme in dunkler Tonlage schallen läßt.

... ein ganz schön bunter Haufen. Wer ist denn das da zum Beispiel? Der sieht ja seltsam aus - mit zwei Augen!

-Der da? Der ist Leiter einer Kindergruppe, und außerdem fährt er im Sommer mit auf Kinderfreizeit. ... Und Manuela, hier neben mir, leitet mit anderen Mitarbeitern den Kindergottesdienst am Sonntag um exakt 11.11Uhr. Sie ist auch im Rat der evangelischen Jugend.

-Was ist denn das, der Rat der ... wie bitte?

-Na, Du bist gerade in einer unserer Ratssitzungen und ...

-Ratssitzung? Wie in diesem Haus mit diesem großen Vogel - Adler nennt man das, glaube ich -, wo fast nur



männliche Wesen mit diesem Stück Stoff um den Hals sitzen und sich Poli..., Poli... - na, ich komm' nicht drauf - nennen?

-Nein, nicht so. Ich würde sagen, daß es hier doch ein wenig lockerer ist. Außerdem sind die Leute hier ab ungefähr 15 bis - wasweißich - wieviel Jahre alt. Also durchschnittlich jünger als "die mit dem Adler".

-Gut, dann bleibe ich! Kann ich noch einen Keks?

-Imke wollte gerade alle Frau und alle Mann begrüßen und danach eine kleine Andacht halten. Dann wird über die Richtigkeit des letzten Protokolls abgestimmt, und vielleicht hat noch jemand etwas an der Tagesordnung zu ändern, die jeder vorher mit der Einladung bekommen hat ...

-Wie? Das war's schon?

-Bei uns fängt es doch danach erst richtig an. Heute geht es unter anderem darum, ob wir uns ein neues Mobiliar anschaffen wollen, ob die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Gemeinde freien Eintritt in die Bäder bekommen, und wie der Englandbesuch von Heiko und Andreas war und ...

-Danke, Danke, das reicht. Apropos reichen, erreicht Ihr mit Euren "Beratungen" auch etwas?

-Doch, ich denke, wir haben schon viel bewirkt - vom Organisieren des Teedienstes bis zur Einstellung eines zweiten Jugendpflegers in der Ge-

meinde ...

-Da habe ich schon von gehört. In der transgalaktischen Fachzeitschrift "Wichtige-Ämter-Journal" gab es einen Artikel mit der Überschrift "Wer steht schon gerne auf einem Bein? - Eine zweite Stelle für die Gemeindejugendpflege".

-Warte, ich habe hier noch ein paar Zeitungsausschnitte. In der Lokalpresse kann man oft über uns lesen.

-Friede, Freude, Eierkuchen also?

-Wenn alle zuverlässig sind und sich engagieren, klappt es recht gut. Aber nicht immer sind alle voll dabei. Keiner ist eben perfekt. In manchen Gremien in der Gemeindeverwaltung meint man manchmal, daß wir nicht so ernst genommen werden müßten. Ich denke aber, daß wir mit unseren Aktionen im Laufe der Zeit Anerkennung gewonnen haben. Der Gemeindegemeinderat unterstützt uns dabei, und wir sind zum Teil abhängig vom Kirchenrat. Zum Beispiel muß die Ausgabe eines Jugendgruppenleiterausweises von ihm bestätigt werden.

-Oh je, ich muß nach Hause. Ich habe noch was in der Makrowelle. Aber ich kann ja beim nächsten Mal wieder reinschauen. Also, bis dann ...

Und weg war er. Ob er beim nächsten Mal kommt? Wer weiß?

Unsere nächste Sitzung ist übrigens am Dienstag, dem 05.09.95.

Silberne Konfirmation

In unserer Kirchengemeinde ist es schon seit einer Reihe von Jahren üblich, daß alle, die vor 25 Jahren konfirmiert worden sind, zur Feier der Silbernen Konfirmation eingeladen werden.

Wir wollen mit Ihnen am Reformationstag, dem 31. Oktober 1995 Ihre Silberne Konfirmation feiern.

Der Festgottesdienst beginnt um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf.

Nach dem Gottesdienst folgt ein gemütliches Beisammensein mit Essen in einer Gaststätte. (Die Kosten für das Abendessen sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.)

Eingeladen sind in diesem Jahr alle,

die 1970 in Süddorf oder in Edewecht konfirmiert wurden; selbstverständlich sind die Ehepartner bzw. LebensgefährtInnen der „Jubilare“ miteingeladen!

Wir drucken die Liste des Konfirmationsjahrganges 1970 hier ab.

Wenn Sie von jemandem der damaligen KonfirmandInnen wissen, daß er/sie jetzt an einem anderen Ort lebt, leiten Sie doch bitte diese Einladung dorthin weiter!

Eine einzelne persönliche Einladung ist uns leider nicht möglich.

Wir bitten um Verständnis, daß zu der Feier der Silbernen Konfirmation diejenigen **nicht** eingeladen sind, die inzwischen aus der Kirche ausgetreten sind. Denken Sie bitte daran, daß man auch kein Dienst-

jubiläum feiert in einem Betrieb, dem man nicht mehr angehört, und auch kein Ehejubiläum, wenn die Ehe geschieden wurde.

Wer an der Feier teilnehmen möchte, ist gebeten, den Anmeldeabschnitt möglichst bald ausgefüllt im Kirchenbüro in 26188 Edewecht, Hauptstr. 38, abzugeben oder per Post zuzusenden.

Anmeldeschluß ist der 16. Oktober 1995.

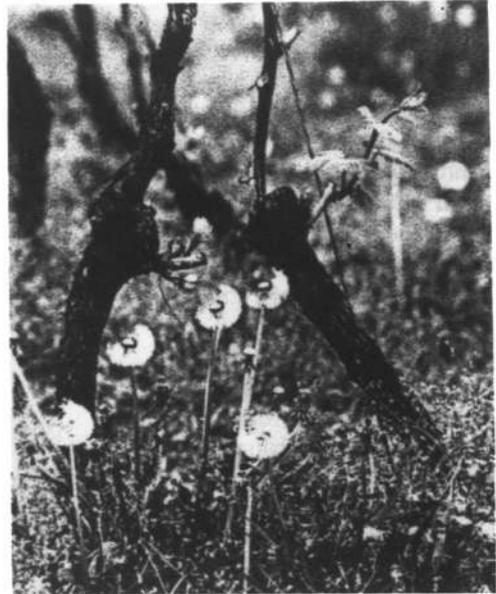
Mit freundlichen Grüßen

Die Pastorin und die Pastoren der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht.

Konfirmationsjahrgang 1970



Silberne Konfirmation



Bleibet

Er hat nicht gesagt:
„Ich bin die Blüte,
ihr seid die federzarten Schirmchen,
die der erste Windhauch verweht.“

Er hat gesagt:
„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Bleibet. Verwurzelt euch. Wachset,
ihr werdet Frucht tragen.“

So vieles verweht der erste Windhauch.
Ich brauche die Kraft,
in der ich bleiben kann.

Inge Müller



Anmeldung zur Silbernen Konfirmation:

Name: ----- Wohnort: () -----

Geb. Name: ----- Straße: -----

Vorname: ----- Telefon: -----

Personenzahl: -----

AUS DER GEMEINDE

Zeltlager in Kleefeld - Kindergottesdienstfeier

Wir, d.h. Jeddelloher und Kleefelder Eltern, veranstalteten am 15. u. 16. Juli 95 ein Zeltlager mit 30 Kindern in der Ortschaft Kleefeld. Den Kindern wurde ein sehr interessantes Programm mit Spielen, Nachtwanderung, Feuerwehreinsparungen und Kutschfahrten geboten.

Als Veranstalter hatten wir uns das Ziel gesetzt, die Gemeinschaft und die Selbstständigkeit der 8- bis 10-jährigen zu fördern. So mußten z.B. die Kinder das Essen vorbereiten (Tischdienst), Zelte aufbauen, Getränke reichen usw.

Am Sonntagmorgen feierten wir mit Frau Domke gemeinsam einen Kindergottesdienst im Zelt. Sie erzählte uns die Geschichte von der „Speisung der Fünftausend“.

Wir reichten dann einen Brotlaib herum, wobei jedes Kind ein Stück für sich abbrach. Anschließend sangen wir gemeinsam die Lieder „Gottes Liebe“ und „Er hält die ganze Welt.....“.

Danach folgte der Segen.

Die Kinder waren von dem Zeltwochenende begeistert, und wir meinen, eine gute Gemeinschaft gelebt zu haben. Insbesondere im Kindergottesdienst wurde den Eltern und Kindern bewußt, was Gemeinschaft bedeutet. Deshalb und aufgrund der positiven Resonanz möchten wir auch in Zukunft weitere Veranstaltungen im Bereich Natur, Umwelt, Zeltlager etc. anbieten.

Enno Jeddelloh



Deutscher Jugendliteraturpreis 1995



Kinderbuch

Pressler, Mirjam: Wenn das Glück kommt, muß man ihm einen Stuhl hinstellen.
Beltz & Gelberg 1994

Halinkas Geschichte wird in Alltagsszenen, kurzen Rückblicken und in der genauen Schilderung der verwirrenden Gefühle der 12jährigen Halinka geschildert.

Ab 12 Jahren

Bilderbuch

Pommaux, Yvan: Detektiv John Chatterton
Moritz Verlag 1994

John Chatterton ist Detektiv der Sonderklasse Marlowe & Co, einer der Spürnasen, die in düsteren Büros auf Kundschaft warten.

Ab 5 Jahren

Jugendsachbuch

Kordon, Klaus: Die Zeit ist kaputt.
Die Lebensgeschichte des Erich Kästner.
Beltz & Gelberg 1994

Eine Biographie wie ein Roman.

Ab 14 Jahren

Jugendbuch

Pohl, Peter und Kinna Gieth:
Du fehlst mir, du fehlst mir!
Hanser Verlag 1994

Tinas Zwillingschwester Cilla, verunglückt tödlich vor ihrem 14. Geburtstag. Das Buch zeigt das Leben trotz der Trauer in seiner ganzen Bandbreite.

Ab 14 Jahren

Sonderpreis für das künstlerische Gesamtwerk
Klaus Ensikat

Wir stellen ein Märchenbuch von ihm vor:
Gebrüder Grimm, Illu. Klaus Ensikat,
"Die Bremer Stadtmusikanten"
Altberliner Verl. 1994

Ab 4 Jahren

Diese Bücher können im Bücherkeller ausgeliehen werden.



Nachrichten aus der Jugendarbeit



Manuela Ahrendt, Imke Brunßen und Kerstin Schmidt berichteten dem Gemeindegemeinderat von den Sommerfreizeiten der Evangelischen Jugend. Dreißig Kinder zwischen sieben und neun Jahren machten sich für eine Woche in der Jugendherberge Bademühlen auf eine „Reise um die Welt“. Eine „Reise durch die Zeit“ unternahm ebenfalls 30 Zehn- bis Zwölfjährige in der Jugendherberge Braunlage. Im gemeinsamen Zeltlager mit Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Bad Gandersheim experimentierten 13 Jugendliche aus Edewecht mit kreativen Methoden: Theater, Video, Foto, Schminken, Musik und Puppenbau wurden ausprobiert. Der Gemeindegemeinderat dankte den drei Berichterstatterinnen und den Teams für ihr großes ehrenamtliche Engagement.

Auf der Suche nach zwei Leiterinnen/Leitern für eine Kindergruppe im „Haus der offenen Tür“ ist der Evangelische Gemeindejugenddienst. Vielleicht gibt es in unserer Gemeinde Jugendliche oder Erwachsene, die Lust haben, diese Aufgabe für eine begrenzte Zeit zu übernehmen.
Kontakt: Diakon Volker Austein, Tel. 04405/6414.

Das neue Programm der Kindergruppe Edewechterdamm liegt vor:

Am Freitag, d. 01.09.95, heißt es „In 80 Minuten um E'damm“.

Vierzehn Tage später geht es um „Speckstein - die Juwelen der kleinen Leute“.

Am Freitag, d. 29.09.95, werden „Drachen und andere Flieger“ gebaut.

Die Gruppe trifft sich jeweils von 5.30 - 17.00 Uhr in der Grundschule E'damm. Die Leitung liegt in den Händen von Marlene Smit, Jan Rakow und Volker Austein.

Vom 07. - 14.10.95 bietet der Evangelische Gemeindejugenddienst eine Mitarbeiterschulung für Kinder- und Jugendarbeit an. In Eppe (Sauerland) wird diesmal neben der Methodik der Kinder- und Jugendarbeit als Schwerpunkt das Thema „Kleine Helden in Not“ behandelt: Die besondere Situation der Jungen in unserer Gesellschaft und daraus resultierende Herausforderungen für Kinder- und Jugendleiterinnen und -leiter.

Eingeladen sind Jugendliche und Erwachsene. Kosten entstehen für Gemeindegemeindeglieder keine. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte rasche Anfragen an Diakon Volker Austein, Tel. 04405/6414 richten.

In einem Brief an den Jugendausschuß der Gemeinde Edewecht schlägt der Rat der Evangelischen Jugend den Kommunalpolitikerinnen und -politikern vor, im Winterhalbjahr ein Treffen mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und Mitarbeitern in der Kinder- und Jugendarbeit zu organisieren. Es soll dem Austausch und der Ehrung des Engagements dienen, das in den vielen Vereinen und Jugendverbänden unserer Gemeinde geleistet wird.

Zufrieden äußerten sich Mitglieder des Bundes für Umwelt- und Naturschutz über die Entwicklung der Benjeshecke auf dem Grundstück Hauptstr. 122 in Edewecht. Gemeinsam mit Imke Brunßen und Heiko Vollmann, den Vorsitzenden des Rates der Evangelischen Jugend, inspizierten sie, was in den vergangenen Jahren so herangewachsen war. Vor zweieinhalb Jahren hatte der BUND gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus unserer Kirchengemeinde die Hecke aus Strauchschnitt aufgeschichtet. Sie bietet Insekten und Kleintieren einen vielfältigen und günstigen Lebensraum.



Henning Reins gewann im August erstmals das monatliche Schachblitzturnier der Evangelischen Jugend. Mit 9 Punkten aus 9 Partien siegte er vor Christoph Sommer und Christian Schlingmann.

Das nächste Blitzturnier startet am Montag, d. 04.09.95, um 18.00 Uhr im „Haus der offenen Tür“.



Zu einem Gitarrenwochenende lädt der Ev. Gemeindejugenddienst vom 29.09. - 01.10.95 ein. Im „Haus Marienhude“ in Hude geben Matthias und Volker Austein, Lars Filusch und Stephan Johanning Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.

Anmeldung im Bücherkeller. Gitarren können im Einzelfall entliehen werden.

**Neue Jugendgruppe für 14-15jährige ab sofort freitags von 16.30 - 18.00 Uhr im „Haus der offenen Tür.“
Leitung: Claudia Härig, Astrid Rakow.**

FREUD UND LEID

Geburtstage:



Beerdigungen:



Die wahre Lebensweisheit besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.

Pearl S. Buck

Trauungen:

Taufen:

Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren

Ralf Behrens

Anette Domke

Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber: Ev. -luth. Kirchengemeinde, Edewecht
V.i.S.d.P. Armgard Müller, Tel. 04405/8689

TERMINE

Gottesdienste

St. Nikolai-Kirche:

- 03.09., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
10.09., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde
dazu 9.30 Bus ab Kl.Scharrel
15.09., 19.30 Uhr Friedensgebet
17.09., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
24.09., 09.30 Uhr ökumen. Marktgottesdienst im Zelt
Kindergottesdienst: Sonntags 11.11 Uhr

Altenheim Portsloge:

- 02.09., 15.30 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche:

- 03.09., 10.00 Uhr Gottesdienst
09.09., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
10.09., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
17.09., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde; Bus
9.15 Uhr ab Heinfelde, 9.45 Uhr ab Husbäke
24.09., 10.00 Uhr Gottesdienst

Kapelle Westerscheps:

- 03.09., 10.00 Uhr platttd. Gottesdienst mit Abendmahl

Taufen im Oktober:

- St. Nikolai-Kirche 01.10., 10.00 Uhr
15.10., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche: 07.10., 17.00 Uhr
22.10., 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps: 01.10., 19.30 Uhr

Zweite „Ammerländer Orgelwochen“

3. September 95, 20.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche zu Edewecht

Konzert für Querflöte und Orgel
mit Ulrike und Claus-Eduard Hecker, Oldenburg

10. September 95, 20.00 Uhr
St. Marien-Kirche, Harkebrügge

Einführungsvortrag: 19.00 Uhr
Orgelkonzert mit Werken von Liszt, Bach und Franck.

17. September 95, 16.30 Uhr
St. Marien-Kirche Bad Zwischenahn

Musikalischer Gottesdienst mit Chören und Instrumentalkreis des Kirchenkreises.

24. September 95, 20.00 Uhr
St. Johannes-Kirche, Wiefelstede

Prof. Wolfgang Zerer, Hamburg, spielt an der historischen Christian-Vater-Orgel

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 10. September 95

An diesem Tag ist die St. Nikolai-Kirche, Edewecht von 11.30 Uhr - 18.00 Uhr geöffnet

Besondere Programmpunkte:

- 11.30 Uhr Führung
14.00 Uhr Orgelmusik alter u. moderner Meister
15.00 Uhr - 16.30 Uhr Kirchenkaffee
Musikalische Kirchenführung.
Die Kunstwerke in der Kirche werden erklärt. Die Erklärung wird durch Instrumentalmusik unterstrichen.

(Weitere Einzelheiten bitte der Presse entnehmen.)

Die Altkleidersammlung für die v. Bodelschwingschen Anstalten in Bethel erbrachte in diesem Jahr 5.700 kg. Allen Gebern auf diesem Wege ein herzliches „Dankeschön“.

Projekt Nr. 06673/Philippinen

Die Wurzeln des Überlebens

Pedro Sanchez von der Bauerngenossenschaft in Nordluzon und Maria Gonzales aus einem Slum-Selbsthilfeprojekt in Manila sind sich einig: „GRASS-ROOTS“ (Graswurzeln) bringen den Bauern mehr Einkommen, und die Armen kommen günstiger an ihren Reis.

BROT FÜR DIE WELT fördert diese junge Organisation, die direkt bei den Bauern einkauft und in den Armenvierteln Manilas verkauft. Erfahrungen werden nun in ein neues Entwicklungsprogramm in der Provinz Bulacan eingebracht. Dazu gehört die Ausbildung von Bauern, Kurse im Lesen, Schreiben und Rechnen, und auch der Zusammenschluß zu leistungsstärkeren Genossenschaften.

Danke für Ihre Spende!

Jetzt wird der Teufelskreis von Ausbeutung, Verschuldung und Hoffnungslosigkeit durchbrochen. Die Bauern und ihre Kunden in den Slums ziehen an einem Strang, profitieren beide vom Graswurzel-Projekt.

Danke für das Stück Hoffnung!

DEN ARMEN GERECHTIGKEIT

Brot für die Welt

Postgiro Köln 500 500 500
Postfach 101142, 70010 Stuttgart

TERMINE

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:	06.09.	Halbtagsausflug
	20.09.	15.00 Uhr Bibelstunde
Frauenkreis Handarbeiten:	13.09.,	27.09. 15.00 Uhr
Frauenkreis Edewecht:	14.09..	20.00 Uhr
Seniorenkreis Portsloge:	13.09.95.	Ausflug ,27.09.,15.00 Uhr Dorfgem.-Haus
Seniorenfrühstückstreff:	Dienstags	9.30-11.00 Uhr, jed. 3.Dienstag i.Mon.
Ökum.Seniorenkreis Jeddelloh I:	26.09.95	15.30 Uhr
Mutter-Kind-Kreise:	Montags	9.30 - 11.30 15.00 - 17.00 Uhr
	Dienstags	9.30 - 11.30
	Mittwochs	9.30 - 11.30
	Donnerstags	9.30 - 11.30 15.00 - 17.00 Uhr
Schachcafe:	Montags	18.00 - 20.00 Uhr
„Die Zuggäreier“:	Dienstags	16.30 Uhr, (15-17J)
Jugendgruppe (14-15J):	Freitags	16.30 - 18.00 Uhr
Teestube f. Jugendliche:	Mittwochs	16.00 - 18.00 Uhr, freitags 19.00 - 21.00 Uhr
Babysitterzentrale:	Montags u.	freitags 15.00 - 17.00 Uhr, Tel. 04405/6414
Bibelarbeitskreis:	14.09. u.	28.09., 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker.	Mittwochs	20.00 Uhr
Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke:	Dienstags, 14täglich	16.00 - 18.00 Uhr
Suchtberatung:	Nach tel. Vereinbarung	
Ev. Erw. Bildung:	Geburtsvorbereitung:	Mittwochs 20.00 Uhr
	Stillgruppe:	Donnerstags 10.00 Uhr
	Letzter Mittwoch im Monat,	19.30 - 21.00 Uhr
	Donnerstags, 07.09. u. 21.09.,	20.00 Uhr
	Dienstags:	9.30 Uhr
	Montags	17.45 Uhr u. 18.30 Uhr
	05.09., 19.09.	19.30 Uhr
	17.09.	Chortreffen in Bad Zwischenahn

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs	9.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis:	05.09.,	14.00 Uhr mit Pastor i.R. Nitschke
Kindergruppe 8-12J:	Freitags	01.09., 15.09., 29.09.
Bastelkreis:	Nach Absprache	

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	19.09.,	Halbtagsausflug nach Rastede
Klönchnack Scheps:	20.09.,	14.30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis:	Dienstags	10.00 - 11.30 Uhr

Kirchl. Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreise:	Dienstags	9.30 - 11.30 Uhr
	Mittwochs	15.00 - 17.30 Uhr
	Donnerstags	9.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe:	Montags	9.30 - 11.30 Uhr
Basteln f. d. Basar:	Montags	19.30 Uhr
Gitarrenchor:	Montags	18.00 Uhr
Mütter-Basteln:	Nach Absprache	
Flötenkreis:	Mittwochs	18.45 - 19.45 Uhr
Jazz u. Aerobic:	Mittwochs	10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastikgruppe:	Mittwochs	10.00 - 11.00 Uhr
Selbsthilfegruppe für verwaiste Ehepartner:	1. u. 3. Freitag im Monat	20.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung **13.09.,95** **19.30 Uhr** **im Haus der offenen Tür**

Rat der Evangelischen Jugend: **05.09.,95.** **19.00 Uhr** **im Haus der offenen Tür**